Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung

Ihre Ansprechpartnerin
Annegret Fischer

Durchwahl
Telefon +49 351 564 50021

medien@smil.sachsen.de*

16.11.2026

Ersatzneubau der Georg-Schwarz-Brücken in Leipzig: Über 48 Millionen Euro Förderung aus dem Sachsenfonds

Großprojekt hat ein Gesamtvolumen von 100 Millionen Euro

Gemeinsame Medieninformation des Sächsischen Staatsministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung und der Stadt Leipzig

Der Freistaat Sachsen fördert den Ersatzneubau der Georg-Schwarz-Brücken in Leipzig, eines der größten Bauprojekte der Stadt, mit rund 48,2 Millionen Euro aus dem Sachsenfonds. Den Förderbescheid erhält die Stadt in diesen Tagen. Die auf sechs Jahre ausgelegten Bauarbeiten zwischen den Stadtteilen Leutzsch und Böhlitz-Ehrenberg laufen seit September 2025 und haben ein Gesamtinvestitionsvolumen von 100 Millionen Euro.

Staatsministerin Regina Kraushaar: »Für viele Menschen im Leipziger Westen sind die Georg-Schwarz-Brücken eine Lebensader – sei es auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, ins Konzert oder Theater, oder zu Freunden und Angehörigen. Und diese Lebensader muss dringend ersetzt werden. Der Sachsenfonds macht es möglich: Der Freistaat übernimmt fast die Hälfte der Kosten für den Bau. Das ist Geld, das im Alltag der Menschen ankommt und zukünftig für spürbare Verbesserungen ihrer Wege in der Stadt sorgt. Die Anwohnerinnen und Anwohnern werden für die lange Bauzeit Geduld brauchen, ich danke ihnen dafür, denn diese Geduld ist ein wichtiger Baustein zum Gelingen des Bauwerks. Stadt und Freistaat arbeiten dabei weiter verlässlich zusammen, damit Busse, Bahnen, Fahrräder und Autos hier künftig sicher und zuverlässig vorankommen.«

Oberbürgermeister Burkhard Jung: »Die Erneuerung der Georg-Schwarz-Brücken ist ein entscheidender Baustein, um Leipzig auch für die kommenden Jahrzehnte verkehrssicher und leistungsfähig aufzustellen. Wir sichern hier nicht nur eine der wichtigsten Verkehrsachsen der Stadt, sondern schaffen gleichzeitig attraktive Wege für den Rad- und Fußverkehr sowie einen modernen Park-and-Ride-Knotenpunkt. Das stärkt den Umweltverbund und macht das Umsteigen auf Bus und Bahn künftig

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung
Archivstr. 1
01097 Dresden

https://www.smil.sachsen.de/

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

noch einfacher. Eine solche kostenintensive Maßnahme kann nur im Zusammenspiel von Bund, Land und Kommune gelingen.«

Wofür die Fördermittel fließen: Moderne Infrastruktur für den Leipziger Westen

Die aus den Jahren 1978 und 1964 stammenden Bauwerke über die Gleise der Deutschen Bahn sind stark verschlissen: Auf der südlichen Brücke gilt bereits eine Lastbeschränkung auf 3,5 Tonnen und Straßenbahnen dürfen sich dort nicht mehr begegnen. Mit den Fördermitteln des Freistaats werden nun Brücken komplett ersetzt und die umliegenden Verkehrswege im Leipziger Westen umfassend modernisiert. Im Zentrum der Gesamtmaßnahme steht der Ersatzneubau von drei Brückenbauwerken: Neben den beiden Georg-Schwarz-Brücken wird auch die Brücke über den Bauerngraben neu errichtet. Ergänzend sichern künftig sechs neue Stützbauwerke die Geländeführung entlang der Trassen. Um die Verkehrsinfrastruktur ganzheitlich aufzuwerten, erfolgt der grundhafte Ausbau der angrenzenden Straßen – wie der Georg-Schwarz-Straße, der Leipziger Straße und der Straße Am Ritterschlößchen inklusive der Anbindung der Ludwig-Hupfeld-Straße – als Gemeinschaftsprojekt der Stadt Leipzig und der Leipziger Gruppe. Dabei werden von den Leipziger Verkehrsbetrieben (LVB) die Straßenbahnanlagen sowie von den Leipziger Wasserwerken und der Netz Leipzig die Leitungsnetze umfassend erneuert. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem umweltfreundlichen Verkehr: Eine neu angelegte Geh- und Radwegeverbindung schließt bestehende Lücken im Netz. Zudem entsteht ein moderner Park-and-Ride-Platz mit eigener LVB-Gleisschleife und Bus-Wendemöglichkeit, der den Umstieg zwischen Auto, Bus und Bahn im Viertel künftig deutlich erleichtert.

Baubeginn war September 2025: Das wurde bisher erreicht

Seit dem Start der Baumaßnahmen im September 2025 wurden bereits umfangreiche Leistungen für die neuen Bauwerke und Verkehrswege erbracht. Nach der anfänglichen Baufeldfreimachung, der Herstellung der Baufreiheit im Bereich der Gleisanlagen der Deutschen Bahn und der Errichtung einer Fußgängerbehelfsbrücke über die Gleisanlagen konzentrierten sich die Arbeiten vor allem auf die Gründungen der künftigen Bauwerke: Im ersten Bauabschnitt der Georg-Schwarz-Brücken sind die tiefen Gründungspfähle sowie die Betonfundamente weitgehend fertiggestellt, sodass nun der Aufbau der sichtbaren Brückenstrukturen beginnen. Auch die unterirdischen Gründungsarbeiten für die angrenzenden Stützwände sind abgeschlossen – hier starten in Kürze ebenfalls die Betonarbeiten für die aufgehenden Bauteile. Im Bereich der Straße Am Ritterschlößchen wurden neben der Vorbereitung des Geländes alte Kabelleitungen sowie ungenutzte Altgleise der Deutschen Bahn zurückgebaut. Derzeit stehen dort vor allem Arbeiten im Untergrund im Mittelpunkt: Entlang der Gustav-Esche-Straße werden moderne Anlagen zur Trink- und Abwasser- und Regenwasserbehandlung eingebaut und wichtige Strom- sowie Telekommunikationsleitungen umverlegt. Die Erdarbeiten für die neuen Fahrbahndämme an der Leipziger Straße sind bereits beendet. Auch an der Brücke über den Bauerngraben sind die Baumaßnahmen

deutlich sichtbar: Das Altbauwerk ist komplett abgerissen, die Gründung im Boden fertiggestellt und die Errichtung der aufgehenden Bauteile der neuen Brücke laufen auf Hochtouren.

Hintergrund: Die Förderung erfolgt auf Grundlage des § 5 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Stärkung der kommunalen Investitionskraft aus Mitteln des Sondervermögens »Sachsenfonds« (Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung – KomInvStärkVO), welche auf Grundlage des § 2 Abs. 3 Nr. 9 des Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens »Sachsenfonds« (Sachsenfonds-Gesetz – SaFoG) erlassen wurde.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität und des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Links:

Informationsseite der Stadt Leipzig zum Ersatzneubau Georg-Schwarz-Brücken